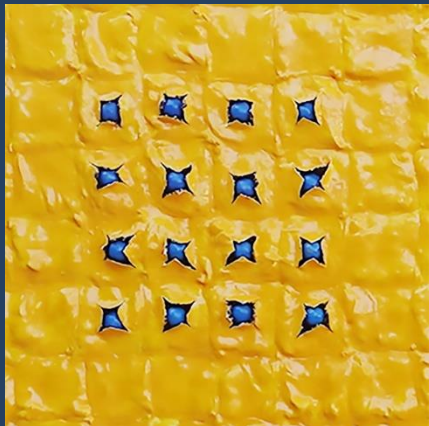


Dualität oder Polarität

Vernissage 24.03.2019, 14 Uhr



Barbara Niesen – Malerei
<http://www.barbara-niesen.de>



Bernd Müller – Skulpturen
<http://www.berndpmueller.de>



Jürgen Taeter – Fotografie
<http://www.taeter-photoart.de>

Rosenhang Museum, Ahäuser Weg 8–10, 35781 Weilburg/Lahn
Zu sehen bis einschließlich 08.05.2019, jeweils dienstags bis sonntags 10 – 18 Uhr

Jürgen Taeter zeigt Farbfotografien aus seinem Bilderzyklus „Ergänzung und Gegensatz“.

Das Dualitäts- bzw. Polaritätsprinzip kommt durch fotografische Prinzipien, durch das Verhältnis der Farben bzw. des Lichtes, den Bildaufbau und/oder inhaltlichen Aussagen zum Ausdruck. So verdeutlicht z.B. das Bild „Lollipop“ in vielfältiger Weise die Prinzipien von Dualität und Polarität: Um nur einige Beispiele zu nennen: Dualität: Virtuelle Personen – Schatten und Bodengemälde; Formen – Steinplatten und Bluse. Polarität: Zusammengehörigkeit Schattenpaar versus Einzelschatten bzw. gemalte Frau; Formen Rechtecke der Bluse versus Kreisformen im Kopftuch.

Jürgen Taeter
Ringstraße 45, 52399 Merzenich
Tel. 0 24 21 – 97 11 27
juergen.taeter@t-online.de
<http://www.taeter-photoart.de>

Im Zentrum der Arbeiten von **Bernd Müller** stehen einfache stille Charaktere, Szenen direkt aus dem Leben. Er zeigt zwischenmenschliche Beziehungen, Menschen aus dem Volk: ihr Alltag wird fabuliert. Es ist eine Metamorphose, eingebettet in eine vereinfachte Bildsprache, die er benutzt, um auf Lebensumstände und Verhaltensweisen hinzuweisen. Unsere Gedanken, Gefühle, Einstellungen und Werte beruhen oft auf Erfahrungen, die uns prägen. Was präsentieren die Skulpturen - Dualität oder Polarität? Entsprechend seiner Erfahrungswelt sieht der Betrachter beides. Für Bernd Müller bedeutet Dualität die Zweiheit unserer Welt: entweder - oder. Polaritäten sind keine Gegensätzlichkeit, keine Widersprüchlichkeiten, sondern der Weg, über den wir die Welt wahrnehmen können: sowohl als auch.

Bernd Müller
Malteserstr. 75, 50859 Köln
Tel. 0 22 34 - 7 95 18 / 0172 - 94 68 161
ab_mueller@t-online.de
<http://www.berndpmueller.de>

Barbara Niesen zeigt Exponate aus ihrer neuen Serie „Sencha Flowers“.

Zu sehen sind Farbraumkörper auf Leinwänden in Anlehnung an Gotthard Graubner, der seinen Bildern durch das Aufspannen synthetischer Watte auf zweidimensionaler Leinwand Plastizität gab. Hier sind es handgenähte Beutel, gefüllt mit japanischen Sencha Teeblättern, die sich nach einem aufwändigen Gestaltungsprozess in eine wellenförmig geschwungene, zart strukturierte Oberfläche verwandeln. Eine Dualität und Polarität der Farben entsteht durch quadratisch angeordnete Aufbrüche, in denen sich eingefärbte kugelförmige Objekte befinden, die Blüten mit Fruchtknoten symbolisieren.

Barbara Niesen
Loch 8, 51588 Nümbrecht
Tel. 0 22 91 - 36 29
barbara.niesen@web.de
<http://www.barbara-niesen.de>